

Liebe Freunde des Morgenstern – Antiquariat und Café,

es gibt viel zu berichten, legen wir also gleich los! Vom 7. bis zum 24. November gehen die [30. Berliner Märchentage](#) über die Bühne. Bei der Jubiläumsausgabe sind wir natürlich auch mit von der Partie, mehr dazu in den Programmhinweisen. Bereits diesen Freitag und Samstag (25./26.10.) jeweils zwischen 11 und 17 Uhr gibts **frische Waffeln mit Sahne und Kirschen** im Morgenstern– durchaus ein Grund, mal wieder vorbei zu schauen!

Und nun **in eigener Sache**: Vor rund 5 Jahren durfte ich die wunderbare Aufgabe übernehmen, das kulturelle Programm im Morgenstern sowie diesen Newsletter zu gestalten. Diese Zeit neigt sich nun dem Ende zu. Ab November kümmert sich unsere neue Kollegin **Emilie Willner** um die Veranstaltungen. Der nächste Newsletter erscheint dann Anfang 2020. Das Programm findet ihr weiterhin [hier auf unserer Webseite](#). Ich wünsche Emilie auf diesem Wege viel Freude bei ihrer neuen, spannenden Arbeit! Bei euch möchte ich mich für die Treue und das rege Interesse für diesen einzigartigen Laden an der Schützenstraße 54 bedanken.

Zu guter Letzt gilt mein größter Dank aber meinen Kolleginnen und Kollegen. Ohne sie wär das Morgenstern nämlich nicht annähernd das, was es ist: Ein fabelhafter Ort um Bücher und Menschen zu entdecken.

herzliche Grüße

Thomas Röthlisberger

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER & DEZEMBER

Gilt für alle: Eintritt frei – Spende erbeten

Freitag, 08.11. um 19.30 Uhr

LESUNG&MUSIK

**Eibenklang bringt zu Gehör: „Doch alle Lust will Ewigkeit“
Geschichten und Lieder von Tod & Leben**



Der Tod stellt die Grenze alles Lebendigen dar. Doch wie gehen wir mit dieser Grenze um? Oder ist der Tod gar keine Grenze, sondern nur ein Markierungspunkt auf der Landkarte unendlicher Möglichkeiten? Eibenklang tastet sich mit Geschichten und Liedern an das Unabwendbare heran. Und an das, was darüber hinausgeht. Wehmut und Heiterkeit werden uns begegnen und am Ende vielleicht sogar Verstehen und Frieden.

www.eibenklang.de / Im Rahmen der [30. Berliner Märchentage](#)

Freitag, 15.11. um 19.30 Uhr

LESUNG&MUSIK

„Wie Liebesfeuer aus Verzauberung erlöst“ mit Marcantée dem Barden



Eine Prinzessin, befreit aus ihrem unterirdischen Gefängnis, folgt einer grauen Taube in ferne Bergeshöhen, so erzählt es der Barde Marcantée mit Gitarrenklängen, befreit ihren Gemahl durch ihre mutige Tat aus Fluch und Bann, denn das Feuer reiner Liebe ist stärker als die Flamme der Sonne.

www.creativekiss.com / Im Rahmen der [30. Berliner Märchentage](#)

Samstag, 23.11. um 19.30 Uhr

LESUNG&MUSIK

„Like the wild goose“ mit der Gruppe Vin de Paris



Musik überwindet Grenzen. Vin de Paris (Susanne Pahde & Stefanie Zill) erzählen in ihren Liedern und Geschichten aus dem keltischen Kulturkreis vom „Brückenbau“ über scheinbar unüberwindliche Grenzen – zwischen Nationen, Reich und Arm, Männern und Frauen und zwischen dieser und der anderen Welt.

www.vindeparis.de / Im Rahmen der [30. Berliner Märchentage](#)

Freitag, 29.11. um 19.30 Uhr

LESUNG&MUSIK

„Adieu mes tres belle“ – Mittelalterliche Lyrik & Clavichord-Klänge mit Ellen Hünigen



Lyriklesung von Liedern und Vokalsätzen von Gilles Binchois, Oswald von Wolkenstein, Heinrich Isaac, Cipriano da Rore, Paul Hofhaimer und anonymen Komponisten, und ihre Instrumentalbearbeitungen des 15. und 16. Jahrhunderts, gespielt auf dem Clavichord, einem Tasteninstrument, das neben Orgel und Renaissancecembalo (auch die Drehleier muss man gewissermaßen dazurechnen) zu den frühen Tasteninstrumenten zählt, dessen Klang aber auch Ähnlichkeit zu Laute, Harfe oder Psalterium aufweist.

Ellen Hünigen studierte Klavier- und Komposition, arbeitet als Komponistin, außerdem auf dem Gebiet des Mittelalters und der Renaissance musikwissenschaftlich und Konzerte gebend (Mitbegründerin des Vokalensemble Vox Nostra, Mitglied im Ensemble Musikalischer Religionsdialog), widmete sich auch anderen Tasteninstrumenten, vor allem dem Clavichord.

Freitag, 06.12. um 19.30 Uhr

LESUNG&MUSIK

Von Alexandra bis Zarah Leander. Grosse Chansons mit Ila Raven (Text & Gesang) und Frank Augustin (E-Piano)



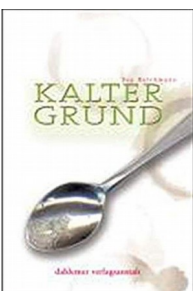
Ila Raven, (alias Maila Barthel), präsentiert mit ihrem Pianisten Frank Augustin große Lieder, die berühren. Lieder, von denen manche auch Schlager wurden. Lieder, die das Wichtige im Leben zum Klingen bringen: Die unaufhörliche Suche nach dem eigenen Glück. Davon ließen sich auch die großen Diven und Chansoniers aller Zeiten inspirieren: Alexandra, Charles Aznavour, Dalida, Hildegard Knef, Marlene Dietrich, Harald Juhnke, Mireille Mathieu, Gisela May, Zarah Leander, und andere. Ihr dürft eine musikalische Zeitreise mit Tiefgang und Witz erwarten!

www.ila-raven.com

Freitag, 13.12. um 19.30 Uhr

LESUNG

Verleger Michael Fischer von der dahlemer verlagsanstalt stellt *Kalter Grund* von Eva Reichmann vor

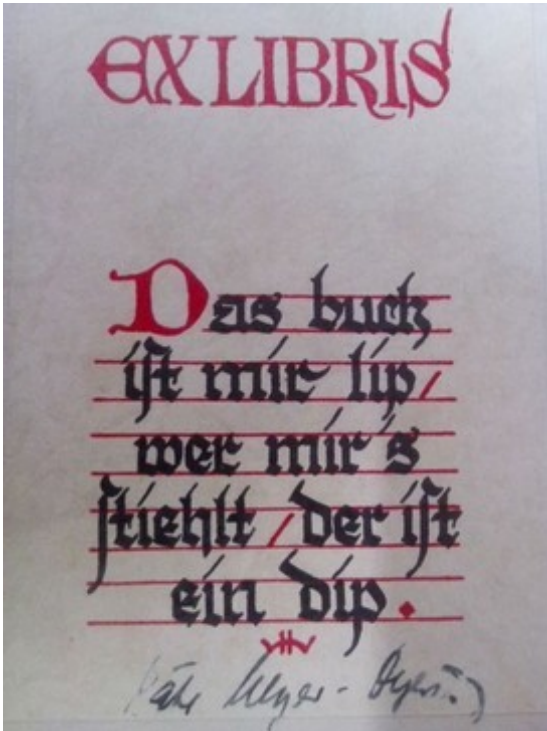


Ein Archäologe wird vergiftet, Leute verschwinden, es wird versteckt oder gar offen gedroht. Keine verlockende Welt, in die Chagall, ein erfolgloser New Yorker Privatdetektiv, kommt, um seine Erbschaft zu sichten. Aber glücklicherweise gibt es in Carnuntum, der wunderschönen Gegend südlich von Wien, auch andere Menschen, die ihm die Zeit dort erträglich machen. In ihrem Erstlingswerk legt Eva Reichmann einen höchst spannenden Roman vor, der sich faktenreich auf historische Hintergründe bezieht und verdeutlicht, dass brauner Terror keine Fiktion ist, sondern hoch aktuell und gefährlich.

Mehr zum Buch und der Autorin: www.da-ve.de

FUNDSTÜCKE DES MONATS

Thema: Mitteilung an Bibliokleptomane



bis bald im Morgenstern!